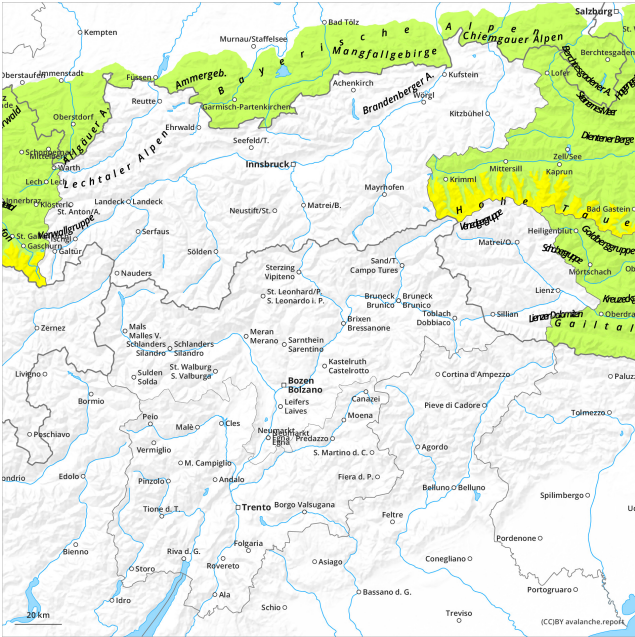
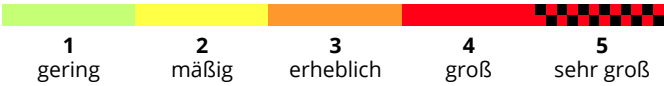
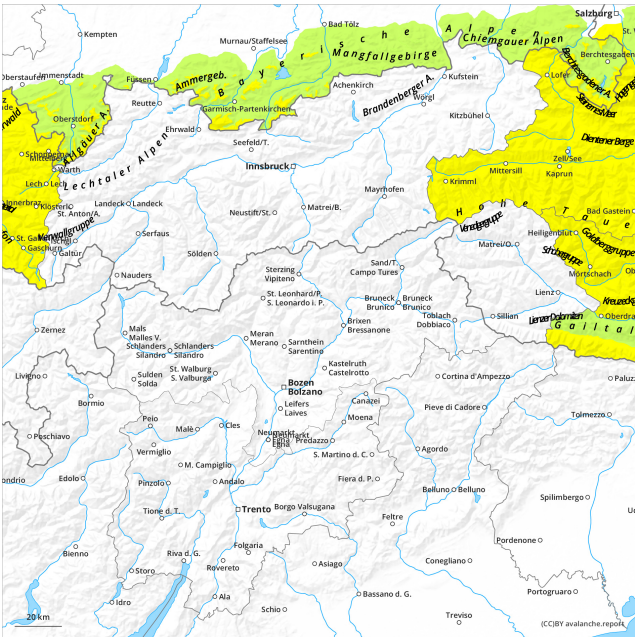


Vorsicht im Hochgebirge -
tageszeitlicher Gefahrenanstieg
beachten

Vormittag



Nachmittag

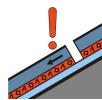


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 13. April 2025



Altschnee



2500m

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 13. April 2025



Altschnee



2500m



Nassschnee



Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges - tageszeitlicher Gefahrenanstieg beachten

Gefahrenbeurteilung

Wintersportler können im Altschnee teilweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl. In hohen Kammlagen ist frischer Triebsschnee zu beachten. Mit der Tageserwärmung und Einstrahlung tritt ein Festigkeitsverlust der Schneedecke ein und die Lawinengefahr steigt auf die Stufe 2, mäßig an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine bis mittlere Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Auch können im Steilgelände nasse Lockerschneelawinen ausgelöst werden. Touren und Hüttenaufstiege sollten entsprechend früh begonnen und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. In Bereichen ohne Windeinfluss sind die obersten Schichten dort oft noch weich. Im Hochgebirge entstehen mit zunehmendem Föhn meist kleine frische Triebsschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Nach sehr guten Abstrahlungsverhältnissen in der Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf

weicht sie von Ost über Süd bis West bis ins Hochgebirge und zunehmend auch schattseitig unterhalb etwa 2200m auf und verliert dabei an Festigkeit. Die Nass- und Gleitschneelawinengefahr steigt im Tagesverlauf stärker an als an den Vortagen.

Wetter

Auf den Bergen wird es sonnig und sehr mild, hohe Federwolken schränken den Sonnenschein kaum ein. Es lebt böiger Südwind auf, der in klassischen Föhnschneisen schon recht kräftig wird. Temperatur in 2000 m: 2 bis 10 Grad, Höhenwind: schwacher bis mäßiger, auf Föhnbergen zunehmend lebhafter Wind aus Südwest.

Tendenz

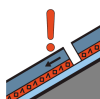
Die Gefahr trockener Lawinen geht nur langsam zurück. Nach bedeckter und warmer Nacht besteht bereits am Sonntagmorgen die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



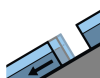
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



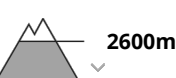
Altschnee



2400m



Gleitschnee



2600m

Nachmittag



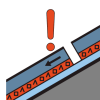
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



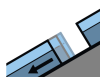
2400m



Altschnee



2600m



Gleitschnee



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr durch Nassschneelawinen, wenige Gefahrenstellen für Schneebrettauslösungen im Altschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Morgens ist die Gefahr über 2400 m mäßig, darunter gering. Mittelhohe Schneebrettlawinen im Altschnee können an wenigen Stellen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Gefahrenstellen befinden sich vor allem an sehr steilen Hängen im Nordsektor oberhalb von 2400 m sowie an West- und Osthängen oberhalb von etwa 2600 m.

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf in allen Höhen auf mäßig an. An sehr steilen Sonnenhängen nimmt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrett- und

Lockerschneelawinen zu. Diese können spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden (z.B. bei der Abfahrt) und besonders aus höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Touren und Hüttenzustiege sollten frühzeitig beendet werden. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen spontan abgehen.

Schneedecke

Die oft tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber allmählich auf und verliert zunehmend die Bindung. In den erweiterten Nordexpositionen befinden sich noch Schwachschichten aus kantigen Kristallen in der Altschneedecke. Schattseitig unterhalb von 2200 m sowie an Sonnenhängen ist die Altschneedecke meist feucht. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Samstag ziehen zeitweise hohe und mittelhohe Wolken durch, oft ist der Himmel aber nur gering bewölkt oder klar. Der zunächst noch lebhafte West- bis Nordwestwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Der Samstag bringt dann viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse, ein paar Wolken zeigen sich am Nachmittag im Bereich der Hohen und Niederen Tauern. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf auf südliche Richtungen. Temperaturen in 2000 m zwischen 3 und 9 Grad, in 3000 m zwischen -1 und +3 Grad.

Tendenz

Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet voran. Nass- und Gleitschneelawinenaktivität bleiben die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenbeurteilung

Morgen und Vormittag: Nach klarer Nacht verbreitet günstige Verhältnisse. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen besonders entlang der Grenze zu Italien deutlich an. Mit der Durchnässung sind einzelne spontane Lawinen möglich. Nasse Lawinen können teilweise bis auf den Boden durchreißen. Nasse Lawinen können vor allem an extrem steilen Sonnenhängen aus hoch gelegenen Einzugsgebieten teilweise mittlere Größe erreichen. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Schwachschichten im Altschnee können oberhalb von rund 2300 m vereinzelt noch ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Belastung. Diese Gefahrenstellen liegen an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Trockene Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2300 m.

Unterhalb von rund 1600 m liegt kaum Schnee.

Wetter

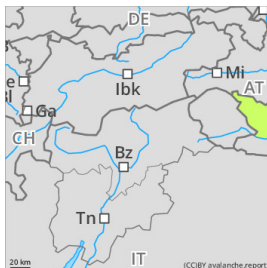
Am Samstag überwiegend sonniges Wetter, bei guter Sicht wird es recht mild. Tagsüber gibt es nur einige harmlose Quellwolken. Erst später am Tag stauen sich dann von Südwesten allmählich dichtere Wolken an den Gipfeln. Der Wind weht zunächst nur schwach aus westlichen Richtungen, später mäßig aus südwestlichen Richtungen. In 2000 m hat es um 6 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

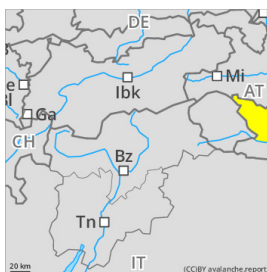
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenbeurteilung

Morgen und Vormittag: Nach klarer Nacht verbreitet günstige Verhältnisse. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen besonders entlang der Grenze zu Salzburg deutlich an. Mit der Durchnässung sind spontane Lawinen möglich. Nasse Lawinen können teilweise bis auf den Boden durchreißen. Nasse Lawinen können vor allem an extrem steilen Sonnenhängen aus hoch gelegenen Einzugsgebieten teilweise mittlere Größe erreichen. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Schwachschichten im Altschnee können oberhalb von rund 2400 m vereinzelt noch ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Belastung. Diese Gefahrenstellen liegen an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Trockene Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2400 m. Der teilweise stürmische Wind hat den Altschnee verfrachtet.

Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

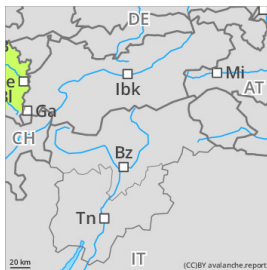
Am Samstag überwiegend sonniges Wetter, bei guter Sicht wird es recht mild. Tagsüber gibt es nur einige harmlose Quellwolken. Der Wind weht zunächst nur schwach aus westlichen Richtungen, später mäßig aus südwestlichen Richtungen. In 2000 m hat es um 6 Grad, in 3000 m -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

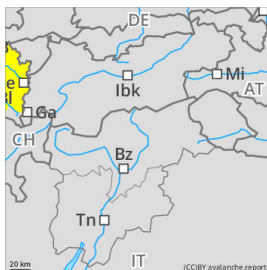
Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 13. April 2025



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



in den Vormittagsstunden meist günstige Bedingungen - tageszeitlicher Gefahrenanstieg beachten

Gefahrenbeurteilung

Nach klarer Nacht herrschen in den Vormittagsstunden überwiegend günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Vereinzelte Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzlast im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu berücksichtigen. In hohen Kammlagen ist frischer Tribschnee zu beachten. Mit der Tageserwärmung und Einstrahlung tritt ein Festigkeitsverlust der Schneedecke ein und die Lawinengefahr steigt auf die Stufe 2, mäßig an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine bis mittlere Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Auch können im Steilgelände nasse Lockerschneelawinen ausgelöst werden. Touren und Hüttenaufstiege sollten entsprechend früh begonnen und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Nach sehr guten Abstrahlungsverhältnissen in der Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf weicht sie von Ost über Süd bis West bis ins Hochgebirge und zunehmend auch schattseitig unterhalb etwa 2200m auf und verliert dabei an Festigkeit. Die Nass- und Gleitschneelawinengefahr steigt im Tagesverlauf stärker an als an den Vortagen. Im Hochgebirge entstehen mit zunehmendem Föhn meist kleine frische

Tribschneeansammlungen. In tieferen Lagen liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Wetter

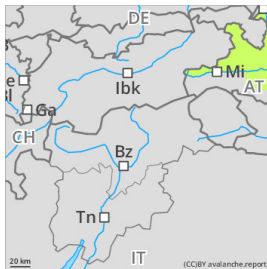
Auf den Bergen wird es sonnig und sehr mild, hohe Federwolken schränken den Sonnenschein kaum ein. Es lebt böiger Südwind auf, der in klassischen Föhnschneisen schon recht kräftig wird. Temperatur in 2000 m: 2 bis 10 Grad, Höhenwind: schwacher bis mäßiger, auf Föhnbergen zunehmend lebhafter Wind aus Südwest.

Tendenz

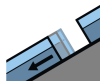
Nach bedeckter und warmer Nacht besteht bereits am Sonntagmorgen die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025

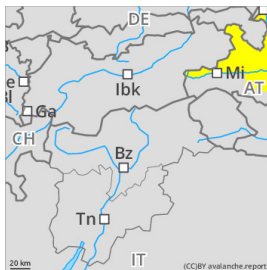


Gleitschnee



2600m

Nachmittag



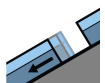
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



2600m



Gleitschnee

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr durch Nassschneelawinenaktivität

Gefahrenbeurteilung

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf in allen Höhen auf mäßig an. An sehr steilen Sonnenhängen nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen zu. Diese können spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden (z.B. bei der Abfahrt). Meist bleiben sie klein, besonders in höheren Einzugsgebieten können sie vereinzelt mittlere Größe erreichen. Touren und Hüttenzustiege sollten frühzeitig beendet werden. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen spontan abgehen. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen im Altschnee gibt es in sehr steilen Schattenhängen oberhalb von etwa 2400 m. Gefahrenstellen befinden sich in eingewehten Rinnen und Mulden, hinter Geländekanten und in Kammnähe sowie am Übergang von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Die oft tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber allmählich auf und verliert zunehmend die Bindung. In den erweiterten Nordexpositionen befinden sich noch Schwachschichten aus kantigen Kristallen in der Altschneedecke. Schattseitig unterhalb von 2200 m sowie an Sonnenhängen ist die Altschneedecke meist feucht. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte

Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Samstag ziehen zeitweise hohe und mittelhohe Wolken durch, oft ist der Himmel aber nur gering bewölkt oder klar. Der zunächst noch lebhafte West- bis Nordwestwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Der Samstag bringt dann viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse, ein paar Wolken zeigen sich am Nachmittag im Bereich der Hohen und Niederen Tauern. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf auf südliche Richtungen. Temperaturen in 2000 m zwischen 3 und 9 Grad, in 3000 m zwischen -1 und +3 Grad.

Tendenz

Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet voran. Nass- und Gleitschneelawinenaktivität bleiben die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Überwiegend günstige Lawinensituation am Vormittag.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist dem Tagesgang unterworfen. Am Vormittag herrschen noch günstige Bedingungen. Am Nachmittag steigt die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen, besonders sonnseitig auf mäßig an. Auslösungen von trockenen Schneebrettlawinen ist nur noch in den extrem steilen schattseitigen Gelände möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend gesetzt und stabil. Die Oberfläche ist oft von der Windeinwirkung geprägt und je nach nächtlicher Ausstrahlung unterschiedlich stark verharscht. Teilweise ist es hart und eisig. Stellenweise existieren dünne Tribschneelinsen, die speziell schattseitig schlecht mit der Altschneedecke verbunden sind. Die Altschneedecke ist meist bis in höhere Lagen feucht, besonders in Sonnseiten.

Wetter

Am Samstag wird es im gesamten steirischen Bergland sehr sonnig und mild. Der Wind weht nur mehr schwach und dreht im Tagesverlauf von Nordwest auf Südwest. Die Temperaturen steigen auf 2000m an. Es wird sehr mild in der Höhe. Es werden bis zu 8 Grad erwartet.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet. Der Tagesgang der Lawinengefahr wird am

Sonntag nicht ganz so ausgeprägt sein. Es bleibt aber sehr mild in der Höhe!

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Tagesgang der Lawinengefahr - es wird sehr mild und sonnig!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist anfangs gering, steigt aber rasch auf mäßig an. Vor allem in höheren Lagen, wo noch entsprechend viel Schnee vorhanden ist, sind dann aus Steilhängen die noch nicht entladen sind spontane Nassschneelawinen oder auch Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund möglich.

Nur mehr vereinzelt sind hochalpin und schattseitig Stellen vorhanden, wo im extremen Steilgelände Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut gesetzt, überwiegend stabil. Mit der Einstrahlung und steigenden Temperaturen weicht nicht nur sonnseitig die Oberfläche auf, sie wird weich und instabil. In schattseitigen höheren Lagen können im Altschnee zum Teil noch Schwachschichten vorhanden sein. Ansonsten ist die Schneedecke im Inneren bis weit hinauf feucht. Mit den milden Temperaturen und vermehrtem Sonnenschein wird die Schneedecke deutlich rascher abgebaut.

Wetter

Der Samstag bringt viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf von nordwestlichen auf südöstliche Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen 3 und 13 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

Am Sonntag wird der Sonnenschein ab dem späteren Vormittag von ausgedehnten und teils dichten Wolkenfeldern abgelöst. Die Gipfel bleiben meist frei, die Sicht ist nicht eingeschränkt. Es weht schwacher

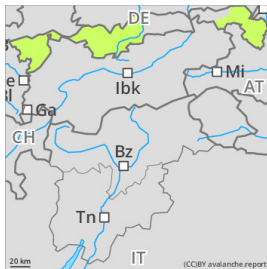
bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 10 Grad, in 2000 m um 7 Grad. Am Montag föhnig, es kann sogar noch ein bisschen wärmer werden. Dazu bleibt es bei der Mischung aus Sonne und Wolken.

Tendenz

Tagesgang der Lawinengefahr mit spontaner Nass- und Gleitschneeaktivität.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

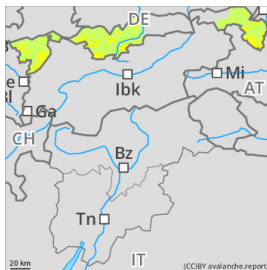
Vormittag



Gleitschnee



Nachmittag



1600m



Nassschnee



1600m



Gleitschnee



2200m

Frühjahrsverhältnisse

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist am Morgen gering und steigt im Tagesverlauf oberhalb von 1600 m auf mäßig an. Ganztags ist Gleitschnee problematisch. An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund wie auf Wiesen, im lückigen Laubwald oder auf glatten Felsplatten sind in allen Expositionen Gleitschneelawinen möglich. Im Tagesverlauf sind sonnseitig in höheren Lagen auch Gleitschneelawinen mittlerer Größe nicht ausgeschlossen.

Wo noch ausreichend Schnee liegt sind im Tagesverlauf aus extrem steilen Ost-, Süd- und Westhängen zudem spontane, nasse Lockerschneelawinen möglich. Sie können oberhalb von 1600 m mittlere Größe erreichen, wenn die durchnässte Schneedecke vollständig mitgerissen wird.

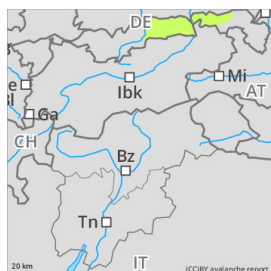
Schneedecke

Am Morgen ist die Schneeoberfläche tragfähig verharscht. Mit der Sonneneinstrahlung weicht sie im Tagesverlauf vollständig auf und die Durchnässung der Schneedecke schreitet voran. Nur in steilen, hochgelegenen, schattigen Kernen ist der Schnee an der Oberfläche noch trocken und weich. Südseitig liegt bis in hohe Lagen hinauf kaum mehr Schnee.

Tendenz

Bei milden Temperaturen und bedecktem Himmel wird am Sonntag Nassschnee schon am Vormittag ein Thema sein.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



Leichter tageszeitlicher Anstieg der Gefahr die Erwärmung in der Sonne.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann problematisch sein. An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind in allen Expositionen kleine, nasse Gleitschneelawinen möglich. Wo noch ausreichend Schnee liegt sind im Tagesverlauf aus extrem steilen Ost-, Süd- und Westhängen zudem kleine, spontane, nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Am Morgen ist die Schneeoberfläche tragfähig verharscht. Mit der Sonneneinstrahlung weicht sie im Tagesverlauf vollständig auf und die Durchnässung der Schneedecke schreitet voran. Südseitig liegt kaum noch Schnee.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Gleitschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

Im Tagesverlauf sind kleine Nassschneelawinen möglich

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An noch nicht entladenen, sehr steilen Sonnenhängen nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen im Tagesverlauf zu. Diese können vereinzelt spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden (z.B. bei der Abfahrt), bleiben jedoch klein. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt kleine Gleitschneelawinen spontan abgehen.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee. Die oft tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber allmählich auf und verliert zunehmend die Bindung. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Samstag ziehen zeitweise hohe und mittelhohe Wolken durch, oft ist der Himmel aber nur gering bewölkt oder klar. Der zunächst noch lebhafteste West- bis Nordwestwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Der Samstag bringt dann viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf auf südliche Richtungen. Temperaturen in 2000 m zwischen

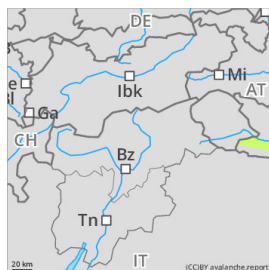
3 und 9 Grad, in 3000 m zwischen -1 und +3 Grad.

Tendenz

Wenig Veränderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering

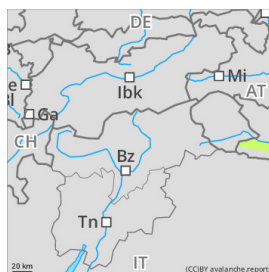
Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, 13. April 2025



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, 13. April 2025



Nassschnee



Die Auslösebereitschaft von nassen Rutschen steigt im Tagesverlauf an.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Rutschen im Tagesverlauf an. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden. Einige Einzugsgebiete sind bereits vollständig entladen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies am Vormittag.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen ab dem Mittag vor allem an Sonnenhängen verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Unterhalb von rund 1600 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Samstag überwiegend sonniges Wetter, bei guter Sicht wird es recht mild. Tagsüber gibt es nur einige harmlose Quellwolken. Der Wind weht zunächst nur schwach aus westlichen Richtungen, später mäßig aus südwestlichen Richtungen. In 2000 m hat es um 6 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.